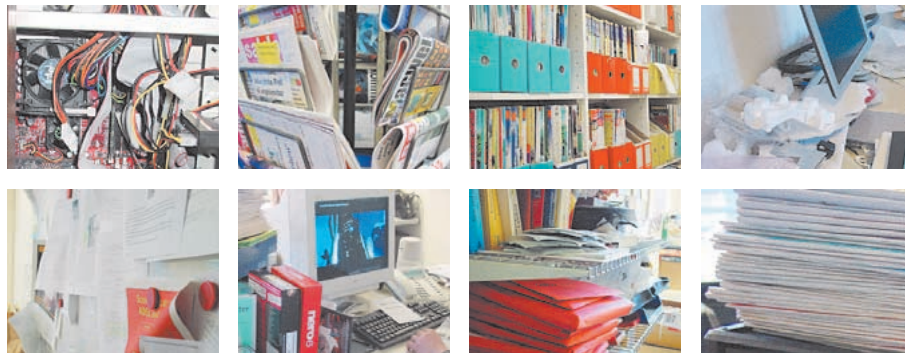
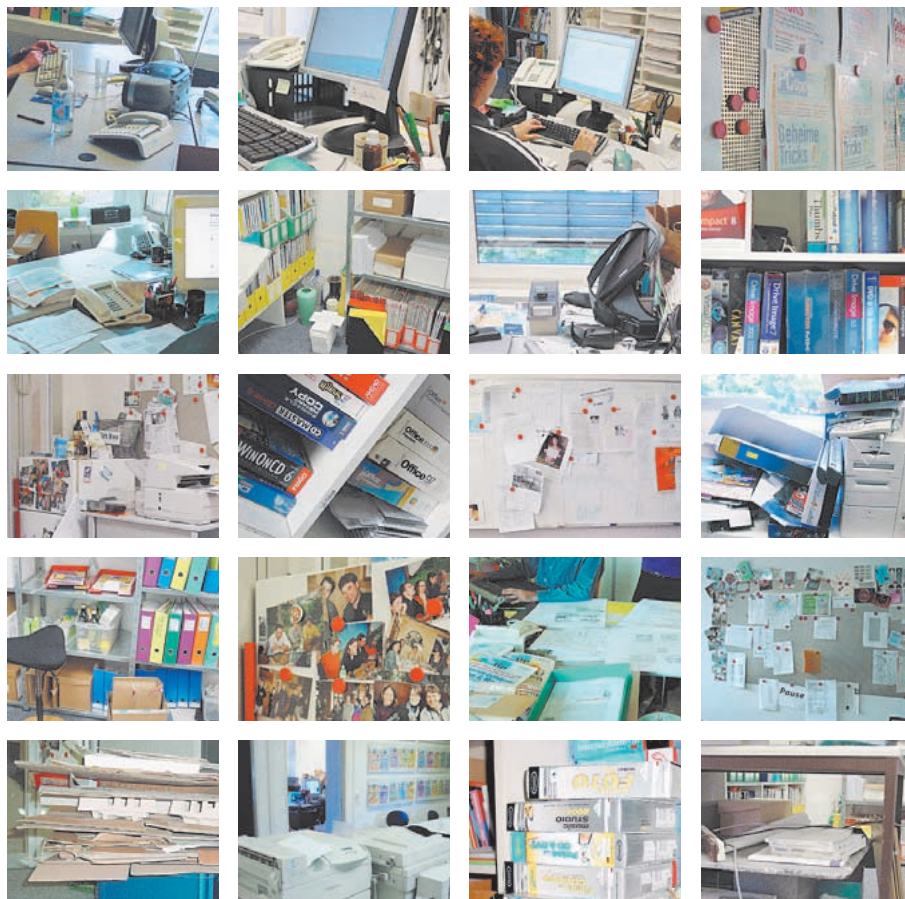




WIDER DAS CHAOS



Wie findet man unter tausenden von Fotos ein bestimmtes Bild wieder? Mit einer Bildarchivierungs-Software behalten Sie die Übersicht.

■ von Beat Rüdtt

Digitale Bilder sind im Verlauf der letzten zwei Jahre zur Selbstverständlichkeit geworden. Nicht nur Digitalkameras, sondern auch Handys, Handhelds und sogar Feldstecher liefern elektronische Fotos. Die Bilderflut nimmt daher schnell mal unüberschaubare Ausmasse an. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Kameras die Bilder nach einem Buchstaben/Zahlen-Muster (z. B. CLTW00023.jpg) benennen. Kopieren Sie die Bilder immer in den gleichen Ordner, zum Beispiel «Eigene Bilder», werden ältere Fotos von den neuen mit gleichem Namen überschrieben und gehen verloren. Umso wichtiger ist es, Bilder, die zusammengehören, schnell einheitlich zu benennen (z. B. «Hochzeit Sylvia und Marc» 1 bis 100).

Beim Kauf einer Kamera, eines Scanners oder eines Multifunktionsgerätes ist oft eine Software inbegriffen, welche die Bilder nach einem einheitlichen System benennt und speichert. Spezialisierte Bildarchivierungs- und Bildverwaltungs-Programme, von denen es dutzende gibt, erfüllen aber unter Umständen Ihre persönlichen Anforderungen noch besser. Wir stellen Ihnen zwei Software-Pakete genauer vor: ACDSee 5.0, S. 58, und Photoshop Album, S. 59. Mit dem etwas spezielleren CDWinder 1.8, S. 61, erfassen Sie den Inhalt von Foto-CDs.

Neben den drei näher vorgestellten Programmen gibt es viele Alternativen anderer Hersteller. Da wäre etwa der Ulead Photo Explorer 7.0 Pro oder CorelDRAW Essentials. Diese und drei weitere Archivierungs-Programme stellen wir Ihnen in der Box «Das sind die Software-Alternativen», S. 61, in einem kurzen Text ebenfalls vor.

Doch auch ganz ohne zusätzliches Programm behalten Sie fürs Erste die Übersicht: Das Betriebssystem Windows XP bietet nämlich bereits von Haus aus einige Bildverwaltungselemente, die wir rechts in der Box «Alles inklusive!» näher vorstellen.

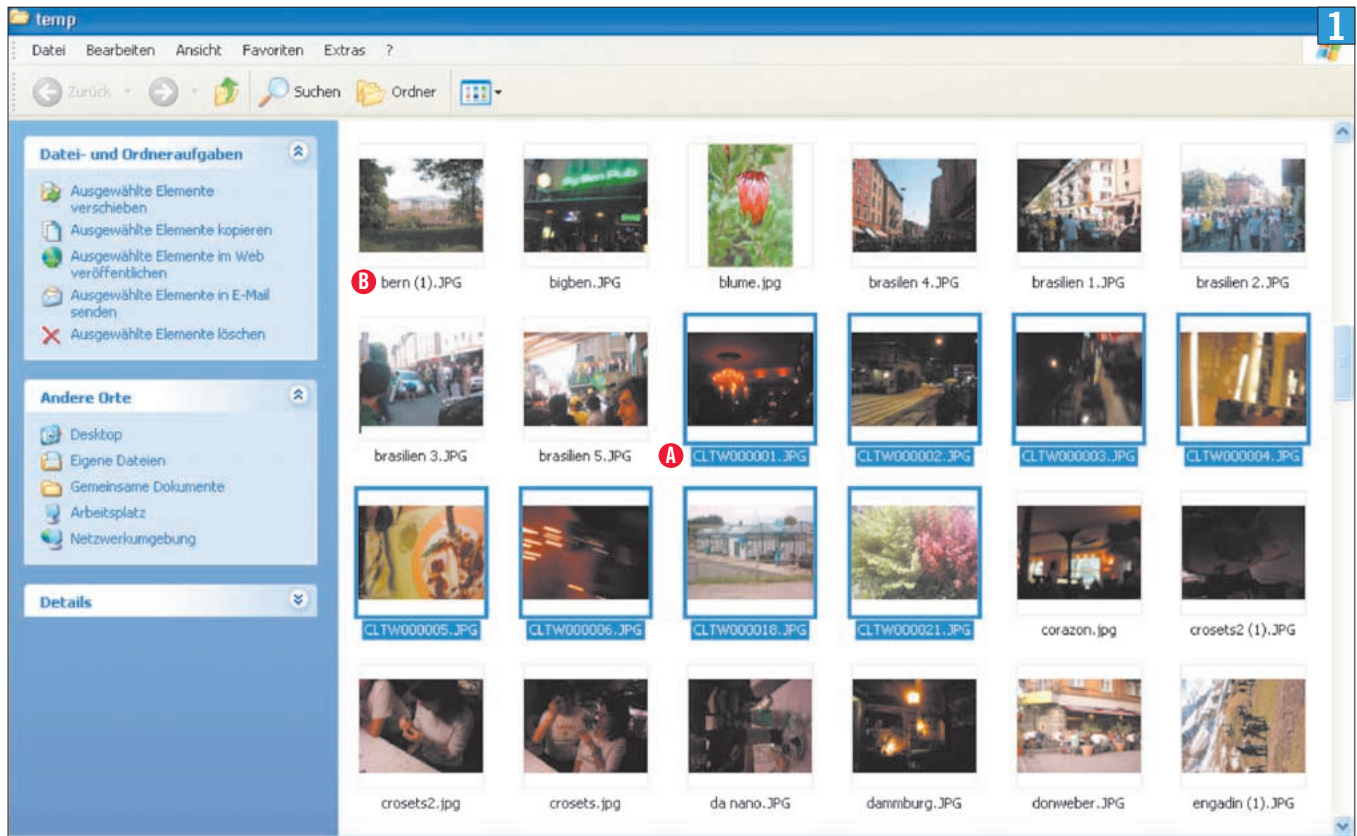
Die getesteten Programme

- ▶ **Bildverwalter Windows XP**
Alles inklusive! Seite 57
- ▶ **ACDSee 5.0**
Vom Betrachter zum Archivar Seite 58
- ▶ **Photoshop Album**
Komplexe Aufgaben, einfache Bedienung Seite 59
- ▶ **CDWinder 1.8**
CD-Archiv im Überblick Seite 61

BILDERWALTER WINDOWS XP

Alles inklusive!

Mit Windows XP verwalten Sie Bilder ganz ohne zusätzliche Software.



Der Explorer von Windows XP gibt eine Übersicht über die Bilder

Eine der praktischsten Neuerungen, die der Explorer in Windows XP zu bieten hat, ist seine Fähigkeit, Bilddateien direkt anzuzeigen. Zu diesem Zweck wählen Sie im Ordner, in dem Ihre Bilder archiviert sind, unter ANSICHT die Option MINIATURANSICHT. Damit verschaffen Sie sich relativ einfach einen Überblick über Ihre Bildersammlung.

Auch die Umbenennung der Bilder geht ganz einfach: Markieren Sie die Datei, die Sie umbenennen wollen, **Screen 1 A**, und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das erste Foto. Es erscheint ein Kontextmenü, in dem Sie mit der linken Maustaste auf UMBENENNEN klicken. Nun schreiben Sie direkt unter das Bild den neuen Dateinamen, wobei Sie die Dateierweiterung (im Screen «.jpg») nicht vergessen dürfen. Schliessen Sie die Änderung mit der *Return*-Taste ab. Bestätigen Sie für jede einzelne Datei das Umbenennen, indem Sie im angezeigten Dialogfeld auf JA klicken. Die Dateien haben jetzt alle denselben Namen und sind mit einer Zahl in Klammern durchnummeriert, wie Sie es neben **B** sehen.

Weitere Funktionen stellt Windows XP im Programm «Windows Bild- und Faxanzeige» zur Verfügung. Sie erreichen es, indem Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild klicken und

im Kontextmenü ÖFFNEN MIT/WINDOWS BILD- UND FAXANZEIGE wählen.

Bedient wird das Programm mit den Schaltflächen unter dem Bild, **Screen 2**. Mit den Pfeilsymbolen **C** navigieren Sie vorwärts und rückwärts von Bild zu Bild. Die nächsten drei Tasten **D** bestimmen, wie das Bild dargestellt wird, von links nach rechts: OPTIMALE GRÖSSE (auf die Grösse des Fensters angepasst), TATSÄCHLICHE GRÖSSE (das Bild den Bildschirm, nach einigen Sekunden wechselt die Anzeige zum nächsten Bild. Mit den beiden Lupen-Symbolen **E** wird das Bild vergrößert oder verkleinert. Natürlich kommt es auch vor, dass ein Foto nicht in der richtigen Lage ist. Mit den Drehtasten **F** bringen Sie es in die richtige Position. Windows merkt sich diese Einstellung. Die weiteren Symbole **G** sind (v.l.n.r.) zum Löschen, Drucken, Speichern und Öffnen des Bildes in einem Bildbearbeitungs-Programm.

Die in Windows XP integrierten Funktionen reichen gerade mal aus, um etwas Ordnung zu schaffen; für komplexere Funktionen wird ein spezialisiertes Programm benötigt. ▶

- ▶ Windows XP
- ▶ ACDSee 5.0 (S. 58)
- ▶ Photoshop Album (S. 59)
- ▶ CDWinder 1.8 (S. 61)

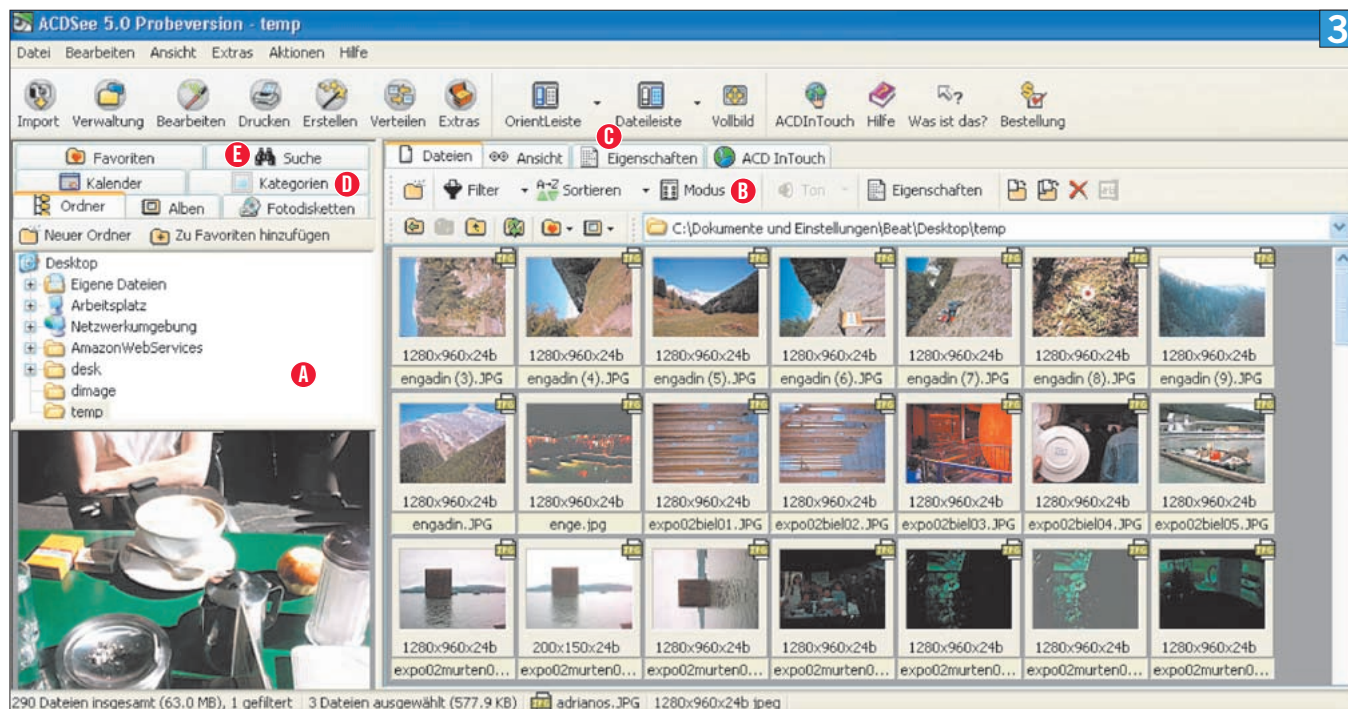


Mit diesem Anzeige-Tool lässt sich sogar eine Diashow machen

ACDSEE 5.0

Vom Betrachter zum Archivar

Trotz überladener Arbeitsoberfläche findet man in ACDSee alle Verwaltungsfunktionen.



Unkompliziertes Archivieren der Fotosammlung, leider ist das Menü etwas unübersichtlich

Mit einem Doppelklick auf die heruntergeladene Datei installiert sich das Programm nach der Bestätigung des Lizenzvertrages und den üblichen Auswahlmöglichkeiten problemlos. Beim ersten Aufstarten des Programms erhält der User die Möglichkeit, die Testzeit um 15 «Bonustage» zu verlängern, akzeptiert aber im Gegenzug drei Werbemails und einen Newsletter. Der Verlängerungscode kommt wenige Minuten später per E-Mail und wird bei der nächsten Aufforderung von ACDSee eingetragen.

Sofort fällt auf, dass ACDSee im linken Fenster die Ordnerstruktur von Windows übernimmt. So findet man sich schnell auf der Festplatte zurecht, **Screen 3 A**. Hier werden nur die Ordner angezeigt, die Bilder sind im Fenster rechts. Unter **MODUS B** ist es möglich, die Anzeige der Bilder nach den Bedürfnissen des Be-

trachters umzustellen, zum Beispiel auf eine reine Dateinamenliste.

Die Bilder können entweder einzeln oder in Gruppen benannt und mit Stichwörtern versehen werden. Dazu wählen Sie eines oder mehrere Bilder aus und klicken auf die Schaltfläche **EIGENSCHAFTEN C**. Hier finden Sie vier Optionen: Unter **DATENBANK** geben Sie eine Beschreibung, den Namen des Verfassers, Anmerkungen und Stichwörter ein. **METADATEN** zeigt Daten – sofern solche vorhanden sind –, die von der Kamera bereits dem Bild angehängt wurden.

Unter **DATEI** wird der Name geändert und Sie finden Kameras wie Format oder Grösse. Da viele Kameras die Bilder mit dem Attribut «Schreibgeschützt» abspeichern, entfernen Sie hier vor dem Bearbeiten der Bilder das entsprechende Häkchen. Die **KATEGORIEN** finden Sie zweimal: einerseits wie erwähnt unter **EIGENSCHAFTEN** (in der vorliegenden Version steht hier lediglich ein «R») und im Register **KATEGORIEN D**, links im Fenster. Hier gibts vorgegebene Katalogisierungskriterien wie z. B. Haustiere oder Sommer, **Screen 4**. Selbstverständlich ist es auch möglich, weitere Kategorien hinzuzufügen, z. B. für die Bilder einer Hochzeit. So werden Bild für Bild (oder Bildgruppe für Bildgruppe) Kriterien zugewiesen, die eine spätere **SUCHE**, **Screen 3 E**, vereinfachen.

Wollen Sie das Bild genauer betrachten, reicht ein Doppelklick und es wird in einem neuen Fenster in voller Grösse angezeigt. Von hier aus blättern Sie vorwärts und rückwärts, vergrössern und

verkleinern die Ansicht, löschen das Bild oder starten eine Diashow. Neben diesen Funktionen lässt sich aus ausgewählten Bildern auch mit wenigen Mausklicks ein komprimiertes Archiv erstellen und vieles mehr.

Wahrscheinlich treffen Sie beim Anschauen der Bilder auch auf Fotos, die schlecht belichtet, unscharf oder auf eine andere Art unzulänglich sind. Zum beanstandeten Bild rufen Sie den Menüpunkt **BEARBEITEN** im Kontextmenü (rechte Maustaste) auf. Helligkeit und Kontrast verbessern Sie per Knopfdruck, ebenso wählen Sie einen Ausschnitt oder entfernen das Rot in den Augen. Diese Schritte vollziehen Sie mit dem mitgelieferten Programm FotoCanvas Lite.

Kurzbewertung: Das Programm ermöglicht Ihnen, unkompliziert die Übersicht über Ihre Fotosammlung zu behalten. Das Katalogisieren der Bilder ist besonders einfach. Die Menüstruktur ist unübersichtlich, weil die meisten Einträge mehrfach vorhanden sind.

Download: www.acdsystems.com/Deutsch/Products/ACDSee/index.htm

Grösse: 10,3 MB

Sprache: Deutsch

Preis: ca. Fr. 75.–

Demo: gratis

► Windows XP (S. 57)

► ACDSee 5.0

► Photoshop Album (S. 59)

► CDWinder 1.8 (S. 61)



Vorgegebene Themen erleichtern das Katalogisieren der Bilder

PHOTOSHOP ALBUM

Komplexe Aufgaben, einfache Bedienung

Was immer Sie machen wollen: Mit wenigen Klicks führt Sie Photoshop Album zum Ziel.

Auf der Suche nach einem Programm, das einfach zu bedienen ist, aber trotzdem einen grossen Funktionsumfang bietet, stiessen wir auf Photoshop Album von Adobe.

Die Demoversion wird als Archiv heruntergeladen. Nach einem Doppelklick auf die Datei «psa_starter_tryout_de.exe» wählen Sie einen Ordner, in den Dateien temporär abgelegt werden. Von dort aus gelangen Sie über den Ordner «AdobePhotoShopAlbumSE-Deutsch» zur Datei «Setup.exe», auf die Sie doppelklicken. Die Installationsroutine enthält das übliche Akzeptieren des Lizenzvertrages.

Die heruntergeladene Demoversion kann nur maximal 250 Bilder (bzw. Videos oder Audiodateien) verwalten. Ansonsten ist sie voll funktionsfähig. Die Vollversion kostet 79 Franken und kann bei Adobe im Online-Shop gekauft werden.

Beim ersten Aufstarten bestätigen Sie noch einmal den Lizenzvertrag, dann kann die Arbeit beginnen. Nach einem Klick auf FOTOS LADEN, **Screen 5 A**, bestimmen Sie die Quelle, aus der die Bilder stammen, in unserem Beispiel ist es ein Ordner auf der Festplatte.

Photoshop Album lädt nun alle im Zielordner vorhandenen Bilder. Nach 250 Bildern wird der Vorgang abgebrochen und die Fotos im Hauptfenster nach Datum sortiert angezeigt. Unter der Menüleiste ist eine Zeitachse, auf der Sie sehen, wann es aufgenommen wurde **B**.

In einem nächsten Schritt versehen Sie die Bilder mit einem «Tag» (sprich «Täg»). Das sind Informationen zum Bild, z. B. Personennamen, Orte oder Ereignisse. Klicken Sie auf den Button ORDNEN **C**, erscheint das Menü «Tags» **D**. Anschliessend wählen Sie im Tags-Fenster die passende Kategorie und klicken auf das Symbol für einen neuen Tag **E**. Im neuen Fenster geben Sie ihm einen Namen und fügen die Stichwörter ein. Der neue Tag erscheint links in der Spalte **F**. Um ein Foto mit dem Tag zu versehen, ziehen Sie ihn mit gedrückter linker Maustaste aus dem Tag-Menü auf das Bild. Sofort erscheint ein kleines Symbol unterhalb des Bildes **G**. Wollen Sie im Hauptfenster nur Bilder einer bestimmten Kategorie sehen, aktivieren Sie das Kästchen vor dem Tag **H**.

Vielleicht fällt Ihnen beim Ordnen der Bilder auf, dass einige eine schlechte Qualität haben. In diesem Fall wählen Sie das Bild und klicken oben im Menü auf KORRIGIEREN **I**. Das Programm legt nun vom Originalbild eine Kopie an, die es mit dem Zusatz «_bearbeitet» im Dateinamen ablegt. Mit den Korrekturoptionen entfernen Sie das Rot in den Augen, verändern Helligkeit und Kontrast, Beleuchtung oder Farbsättigung mit wenigen Mausklicks. Sie wählen zwischen der Ansicht «Vorher» oder «Nachher» oder beide gleichzeitig zum direkten Vergleich. Alle Schritte können sofort rückgängig gemacht werden. Sobald die Veränderungen mit OK bestätigt sind, wird in der Bildübersicht das veränderte Bild gezeigt.

Sind alle Bilder kategorisiert und bearbeitet, finden Sie unter ERSTELLEN **J** Möglichkeiten zur weiteren Verwendung. Ziehen Sie die Bilder, die im Endprodukt verwendet werden, mit der Maus in das Fenster «Arbeitsbereich». Dann starten Sie mit einem Mausklick den KREATIONEN-ASSISTENTEN. Egal ob Fotoalbum, Präsentation, Video-CD, Grusskarte, eCard (elektronische Grusskarte), Kalender oder Bildband: Immer steht ein Assistent zur Verfügung, der Sie Schritt für Schritt ans Ziel führt. Wer nicht lange basteln will, startet seine Diashow sofort, indem er die Bilder markiert, die gezeigt werden sollen, und dann auf PRÄSENTATION **K** klickt.

Kurzbewertung: Adobe Photoshop Album ist sehr einfach zu bedienen. Selbst unerfahrene Anwender dürften ohne grosse Schwierigkeiten zum Ziel kommen. Zwar sind die Bildbearbeitungsfunktionen eher eingeschränkt, dafür aber ohne tiefer gehende Kenntnisse einsetzbar.

Download: www.adobe.de/products/photoshopalbum/download.html

Grösse: 125 MB

Sprache: Deutsch

Preis: ca. Fr. 79.–

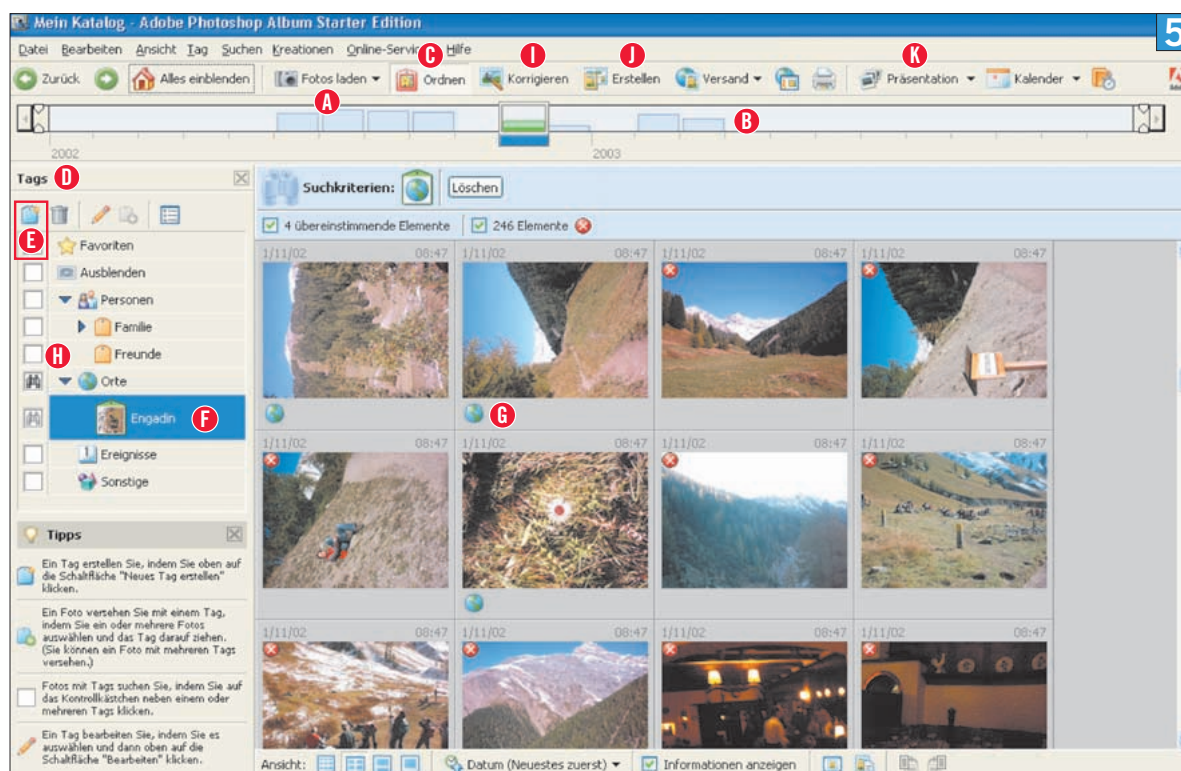
Demo: gratis

► Windows XP (S. 57)

► ACDSee 5.0 (S. 58)

► Photoshop Album

► CDWinder 1.8 (S. 61)



5 Die übersichtliche Oberfläche von Photoshop Album

CDWINDER 1.8

CD-Archiv im Überblick

Dank CDWinder wissen Sie immer, auf welche CD Sie ein bestimmtes Bild gebrannt haben.

Dank der vorgestellten Programme haben Sie schnell den Überblick über tausende von Bildern – allerdings nur, solange Sie diese auf der Festplatte lagern. Sobald Sie Ihre Fotos auf CD brennen, geht die Sucherei los. Auf welcher CD ist dieses ganz bestimmte Bild? Hier kommt CDWinder 1.8 zum Einsatz, ein nützliches kleines Programm zum Erfassen von Foto-CDs.

Der CDWinder wird als ZIP-Datei heruntergeladen. Weil das Programm über keine Installationsroutine verfügt, werden die Dateien in ein Verzeichnis kopiert (zum Beispiel C:/Programme/CDWinder/). Danach öffnen Sie das Programm mit einem Doppelklick auf die Datei CDWinder.exe. Zuerst kommt der Hinweis, die Software erstelle ohne Registrierung nur 25 Kataloge.

Legen Sie nun eine CD mit Bildern ins CD-Laufwerk und lassen Sie sie vom Programm erfassen. Genau so funktioniert es auch später: Über DATEI/NEUEN KATALOG VON MEDIUM ERSTELLEN oder den Button NEUEN KATALOG ERZEUGEN, **Screen 6 A**, erreichen Sie das Fenster «Ordner suchen». Legen Sie jetzt die CD ein, deren Inhalt Sie erfassen wollen. Wählen Sie das entsprechende CD-Laufwerk aus und klicken Sie auf OK. Der Inhalt wird erfasst, das Medium links im Programm in den Katalog aufgenommen **B**. Den Inhalt sehen Sie im Hauptfenster **C**. Es besteht sogar die Möglichkeit, zu jeder Datei einen kurzen Kommentar zu verfassen: Ein Klick auf das Symbol OPTIONEN **D** genügt.

Auf diese Art haben Sie immer den Überblick über die Dateien, die sich nicht auf Ihrer Festplatte befinden. Mit Hilfe des Suchfensters **E** finden Sie schnell heraus, auf welcher CD die gesuchte Datei gespeichert ist.

Wollen Sie mehr als 25 CDs einlesen, müssen Sie das Produkt für 18 US-Dollar registrieren lassen.

Download: www.cdwinder.de/cddwnladd.html

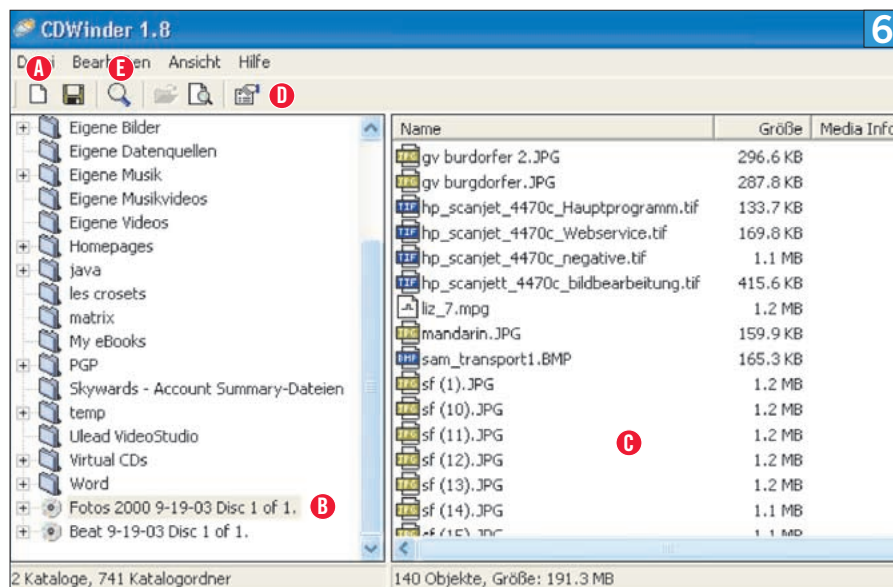
Grösse: 780 KB

Sprache: Deutsch

Preis: \$ 18.–

Demo: bis 25 CDs gratis

► Windows XP (S. 57) ► Photoshop Album (S. 59)
► ACDSee 5.0 (S. 58) ► CDWinder 1.8



Auf einen Blick erkennen Sie, welche Bilder auf welcher CD lagern

BILDARCHIVIERUNGS-SOFTWARE

Das sind die Software-Alternativen

Es gibt unzählige Software-Pakete zum Aufbereiten und Archivieren von Bildern. Schauen Sie sich auch diese fünf Alternativen an, bevor Sie sich für den Kauf entscheiden.

Pinnacle Instant Photo Album

Einfach und schnell organisieren, dann ohne zusätzliches Programm Fehler korrigieren und Bildausschnitte wählen. Pinnacle bietet dies mit Instant Photo Album an. Für DVDs stehen die verschiedensten Möglichkeiten zur Verfügung, die auch direkt auf eine CD oder DVD gebrannt werden können. Für DVDs soll auch die Erstellung eines Menüs besonders einfach sein. Und wer eine Etikette für das Endprodukt braucht, freut sich über die mitgelieferte, automatische Etiketten-Design-Software für den Ausdruck.

Preis: € 29.–

Info: www.pinnaclesys.com

Ashampoo Photo Illuminator 2

Als «Foto- und Bilder-Alleskönner» bewirbt Ashampoo seinen Illuminator. Er findet doppelt oder falsch abgelegte Fotos und sortiert sie. Auch hier gehört das Erstellen von Präsentationen und CDs zum Standardrepertoire. Die Bilder können auch direkt an ein Entwicklungslabor geschickt werden, wo daraus Fotoabzüge entstehen. Sogar das Programm selbst lässt sich den persönlichen Bedürfnissen anpassen: Es werden verschiedene Benutzeroberflächen zur Verfügung gestellt.

Preis: ca. Fr. 75.–

Info: www.ashampoo.de

Magix Fotos auf CD & DVD 3.0 deLuxe

Mit einem Mausklick zur kompletten Diashow für den Fernseher mit Effekten, Übergängen und Musik. Das – so verspricht Magix – dauert nur wenige Sekunden. Mitgeliefert

werden auch das Bildbearbeitungsprogramm Foto Clinic 3.0 zum Bearbeiten der Schnappschüsse, das Druck Center 3.0, das Kalender oder Einladungen aufs Papier bringt, und der Media Manager Gold für die Organisation der Bilder. Magix setzt bei diesem Set auf Bedienerfreundlichkeit, die mit der neu entworfenen Benutzeroberfläche erreicht wird.

Preis: Fr. 119.–

Info: www.magix.de

CorelDRAW Essentials

CorelDRAW Essentials basiert auf dem Profi-Programm CorelDRAW 11. Mit vielen Vorlagen erstellen auch ungeübte Anwender einfach komplexe Bilder. Im Paket sind auch Corel Photobook und Corel PhotoAlbum sowie 100 000 Bilder und Grafiken. Auch bei diesem Programm verspricht der Hersteller eine einfache Benutzeroberfläche,

die den Käufer mit wenigen Klicks zum Ziel führt. Dieses Programm ist nicht nur für Fotos geeignet; es wird als veritables Grafikstudio angepriesen.

Preis: Fr. 119.–

Info: www.corel.de

Ulead Photo Explorer 7.0 Pro

Ulead legt Wert auf seine einfache Benutzeroberfläche mit farbenfrohen Symbolen. Zu den digitalen Möglichkeiten gehören das Erstellen von Diashows, Webseiten und Bildschirmschonern. Nebst Fotos bindet das Programm auch zahlreiche Videoformate ein. Wer seine Fotos ins Netz stellen will, kann dies gratis auf der englischen Webseite www.imira.com. Für den Ausdruck gibt es diverse Optionen, zum Beispiel für Grusskarten oder Kalender.

Preis: Fr. 29.–

Info: www.ulead.de